

Rodney Ast

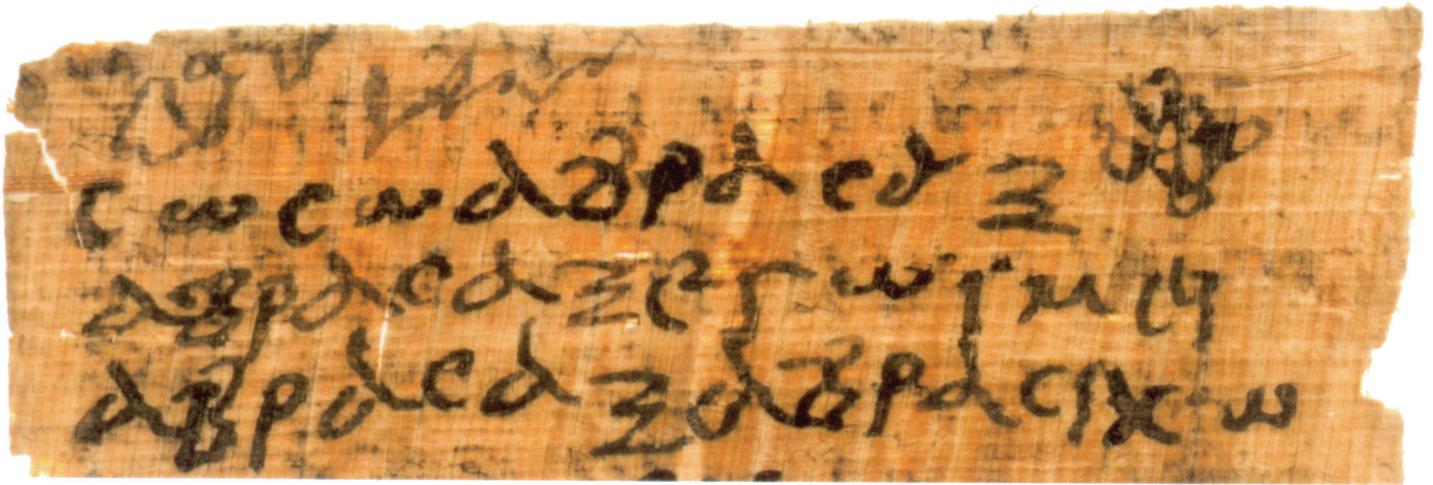
Anders als Römer und Araber kannten die alten Griechen keine selbständigen Zahlzeichen. Die Rolle der Zahlzeichen wurde stattdessen von Buchstaben übernommen, wobei Alpha mit 1, Beta mit 2 usw. gleichgesetzt wurde.

So sind

1	A Alpha	10	I Iota	100	P Rho
2	B Beta	20	K Kappa	200	Σ Sigma
3	Γ Gamma	30	Λ Lambda	300	T Tau
4	Δ Delta	40	M Mu	400	Υ Ypsilon
5	E Epsilon	50	N Nu	500	Φ Phi
6	F Digamma	60	Ξ Xi	600	X Chi
7	Z Zeta	70	O Omikron	700	Ψ Psi
8	H Eta	80	Π Pi	800	Ω Omega
9	Θ Theta	90	Q Koppa	900	Ϟ Sampi

Entsprechend ist jeder Kombination von Buchstaben, also auch Wörtern, ein Zahlenwert eigen, der zugleich zur Interpretation genutzt werden kann.

Dieses „Isopsephie“ genannte hermeneutische System ist schon bei den antiken Autoren anzutreffen. Aus den Kaiserbiographien Suetons erfahren wir etwa von der isopsephischen Erklärung des Namens „Nero“ (NEPΩN), der im Griechischen denselben Wert hat wie der Satz „er tötete seine eigene Mutter“ (ΙΔΙΑΝ ΜΗΤΕΡΑ ΑΠΕΚΤΕΙΝΕ), nämlich 1005 (Sueton, Vita Neronis 39). So sei die verwerfliche Tat des Kaisers letztlich schon durch seinen Namen prädeterniert gewesen.



P. Lund IV 12 (Ausschnitt)

2./3. Jh. n. Chr.

©Lund University

In der antiken Magie und Religion spielte der Zahlenwert von Wörtern und Buchstaben eine besonders große Rolle. So tragen Texte aus dem spätantiken Alltag in Ägypten mitunter in der Kopfzeile die Zahlen $Q\Theta$ (= 99), ein isopsephisches Zeichen des christlichen Wortes $AMHN$ (Amen). Sehr hoch geschätzt wurden vor allem die Ziffern 7 (die Zahl der Planeten, dann auch der Wochentage) und 365 (die Gesamtzahl der Tage in einem Jahr). $TΞE$, das isopsephische Zeichen für 365, steht zugleich auch für Jesus, was sich wie folgt begründen läßt: die Ziffer T (= 300) ist das Symbol des Kreuzes; 18 repräsentiert die beiden Anfangsbuchstaben (IH) des Namens Jesu ($IΗΣΟΥΣ$) und

damit ihn selbst, 31 sein Alter, als er starb, und 16 das Regierungsjahr des Kaisers Tiberius, in welchem er starb – macht zusammen 365.

Auch in der antiken Magie begegnet man vielen isopsephischen Zahlzeichen. Eines der berühmtesten ist das magische Wort $ABPAΣAΞ$, dessen einzelne Buchstaben zusammengerechnet ebenfalls einen Zahlenwert von 365 haben: $A=1$, $B=2$, $P=100$, $A=1$, $Σ=200$, $A=1$, $Ξ=60$ = 365. Ein gutes Beispiel für die Verwendung dieses Wortes bietet ein heute in Lund befindlicher magischer Papyrus aus dem 2. oder 3. Jh. n. Chr.